



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 12. Frag. Wie wirdt ein Seel vergewißigt/ daß jhr Gott die Sünd
verziehen hat?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Die 8. Frag. Wie soll man sich gegen dem/so rechtmässiger
Weiß Buß wirckt/erzeigen?

Luc. 17.
Frewd vber
den Bußwir-
ckenden Sün-
der zu haben.

Antwort. Wieder Herr gelehret hat/da er sagt: Er beruffe seine Sünden
Nachbawren/vnnd sprichet: Frewet euch mit mir/dann ich hab mein Schand
funden/das verlohren war.

Die 9. Frag. Wie sollen wir vns gegen dem vnbus-
fertigen Sünder verhalten?

Matth. 18.
Die vnbus-
fertige Sum-
der zufliehen.
2. Thessal. 2.

Antwort. Nach des Herren Befehl/da er spricht: Höret er aber auch die
Kirchen nicht/so sey er dir als ein Heyd vnd Zollner. Item/nach der Lehr des
postels/da er sagt: Entziehet euch von einem jedwedern Bruder/der vnrechtlich
vnd nicht nach der Sazung wandelt/so ihr von vns empfangen habt.

Die 10. Frag. Mit was Trähern vnd Forcht/ein Seel mit Sün-
den beladen/darvon abstehn/vnd mit was Hoffnung vnd Begird/
sie zu dem Herren treten solle.

Psaln. 118.

Antwort. Erstlich soll sie ihr vorigs vnd verdamblichs Leben hassen/vnd
so oft sie daran gedenckt/vor demselbigen ein Grewel vnnd Abschewen tragen.
Dann es stehet geschriben: Ich hab die Ungerechtigkeit gehasset vnd verachtet
dein Gesatz aber geliebet. Nachmaln soll sie auch die Trohwort des ewigen Go-
richts vnd der höllischen Plag/als ein Lehr göttlicher Forcht annehmen/gleich-
sahls auch die Zeit der Buß/für ein Zeit des Weynens halten/wie Dauid in den
sechsten Psalmen lehret/also daß sie der Reinigung von Sünden/durch das Blut
Christi/in der Grösse der Barmherzigkeit/vnd inn der Wenig der Gnaden Got-
tes/vergewisigt sey/der also gesprochen: Wann ewre Sünd so roth seynd/als der
Scharlach/so werden sie weißer dann der Schne/vnnd wann sie bitumen mit ein
Purpur/so werden sie wie weiße Wollen. Wann nun gedachte Seel alsdann Gott
widerumb gefällig worden/so mag sie also sprechen: Du hast mein Trawrigkeit
Frewd verwendet/vnd meinen Sack zerissen/vnd mich mit Frölichkeit vnter-
auffdaß dir mein Verlichkeit psalliere/Folgends mag sie zu Gott treten/vnd also
singen: Herr ich wil dich erhöhen/dann du hast mich auffgenommen/vnd meinen
Feinden die Frewd vber mich nicht vergonnt.

Esa. 1.

Die 11. Frag. Wie jemand wider die Sünd ein Haß
überkommen möge.

Die Sünd ist
ein Ursach als
des Wils.

Antwort. Auf einem schweren vnd leydigen Fall/pflegt wider die Anflang
vnd Ursacher desselbigen/gemeynlich Weid vnnd Haß zu erwachsen. Demnach
einer innen wirdt/was auß der Sünd für ein merckliches Ubel entspringt/so
gindt er von sich selber/auß einer sondern Bewegnuß/wider bemeldte Sünd
Haß zu empfaben/wie der anzeigt/so also gesprochen: Die Ungerechtigkeit hab
ich gehasset/vnd für einen Grewel gehalten.

Psaln. 118.

Die 12. Frag. Wie wirdt ein Seel vergewisigt/daß ih-
Gott die Sünd verziehen hat?

Also ist zuhof-
fen/daß wir
dennoch die
Furcht Gottes
nicht verlieren.

Antwort. Wann sie dieselbigen mit dem Gemüt vnnd Herzen beschon-
anschawen wirdt/der also gesagt: Ich hab die Ungerechtigkeit gehasset/vnd
einen Grewel gehalten: Dann der senig/so zu Verzeihung vnserer Sünden/sein
nen eingebornen Sohn hernider gelassen/hat so vil an ihm ist/die Sünden sollen
man vergeben. Seytemal aber der heilig Prophet von der Barmherzigkeit vnd
von dem Gericht inn seinem Gesang Meldung thut/vnd bezeugt/daß Gott nicht
allein barmherzig/sondern auch gerecht sey/so ist vonnöten/daß wir die Ding
durch die Propheten vnd Aposteln/von der Bußwirkung gelehret werden/hilf-
sig halten/nicht allein die Gericht der Gerechtigkeit Gottes zu eröffnen/sondern
auch sein Barmherzigkeit/in Verzeihung der Sünden/Allermeyniglich bekant
zumachen.

Die